

Öffentliche Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag, dem 24. September 2015, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schalthaus“ in Wattenbek

Anwesend:

Bürgermeister Sönke Schröder als Vorsitzender
GV Herr Günter Herbert
GV Herr Axel Höper
GV Herr Torsten Föh
GV'in Frau Nicole Schröder
GV'in Frau Lillemor Reckling
GV Herr Dr. Norbert Bruhn-Lobin
GV Herr Rainer Sarau
GV Herr Thomas Liebl
GV Herr Björn-Olaf Maas
GV'in Frau Sylvia Haese
GV Herr Thomas Haese
GV Herr Volker Heidemann
GV Herr Günter Schmalfuß

Es fehlen entschuldigt:

Herr Voß
Herr Techow
Frau Frässdorf

Gäste:

Frau Kämpf
Frau Schmidt
Frau Heinrichs
16 Wattenbeker Einwohnerinnen und Einwohner
Herr Lembrecht, Amt Bordesholm
Herr Ladehoff, Amt Bordesholm
Herr Tietgen, Kieler Nachrichten

Protokollführerin:

Frau Rahm

Bürgermeister Schröder begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. **Herr Haese** bittet für die WfW-Fraktion um Erweiterung der Tagesordnung. Neu TOP 10 in nichtöffentlicher Sitzung: Zusammenarbeit mit dem Amt; Beschlussumsetzung. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 25. Juni 2015
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Nachwahlen zu Ausschüssen und zur Schulverbandsversammlung
7. Sachstandsbericht und Aussprache über die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Wattenbek und im Amt Bordesholm
8. Kündigung und Änderung der Gründungsvereinbarung des Schulverbandes Bordesholm
9. Sachstandsbericht über die Entschlammung der drei Regenrückhaltebecken am Reesdorfer Weg, Nienröden und Saalskamp

Die Beratung und Beschlussfassung der TOP 10 bis 12 erfolgt nach Maßgabe der Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung.

10. Zusammenarbeit mit dem Amt; Beschlussumsetzung
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Tagesordnung mit der genannten Erweiterung einschließlich der TOP 10 bis 12 in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 2: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 25. Juni 2015

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25.06.2015 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Zur Zeit werden auf den **Spielplätzen die Geräte instandgesetzt** bzw. auf dem Spielplatz Berliner Ring aufgebaut.

b) In der **Gartenstraße** ist die **Pflasterung versackt**. Es wurde die Entscheidung getroffen, den kompletten Weg instandzusetzen.

c) Das **Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr** Wattenbek findet am 26.09.2015 ab 11.00 Uhr statt.

d) Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wurde eine **Zusatzunfallversicherung** abgeschlossen.

e) Der **Feuchtsalzstreuer** wird nicht angeschafft, da dieser nicht an die vorhandenen Fahrzeuge angebracht werden kann.

f) Es wurden Anregungen von Anliegern der Wilhelm-Stabe-Straße/Diekredder vorgebracht bezüglich **Schaffung von Anwohnerparkplätzen**.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

a) **Herr Heidemann** fragt an bezüglich der Radwegeregulierung. **Herr Ladehoff** verweist auf die am 19.08.2015 durchgeführte Verkehrsschau, an der der Kreis Rendsburg-Eckernförde, die Polizeidirektion Neumünster und der LBV-SH teilgenommen haben. Der Kreis wurde durch das Amt bereits mehrfach an den Vorgang erinnert. Die Entscheidung des Kreises steht jedoch noch aus. **Bürgermeister Schröder** bittet, den Vermerk zur Verkehrsschau den Fraktionsvorsitzenden, Herrn Heidemann und Herrn Techow zukommen zu lassen.

b) **Herr Föh** teilt mit, dass in diesem Jahr der Ehrenamtspreis ausgeschrieben werden soll. Die Ausschreibung soll rechtzeitig erfolgen. Auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport wird verwiesen.

TOP 6: Nachwahlen zu Ausschüssen und zur Schulverbandsversammlung

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage. Frau Joanna Möller ist zurückgetreten. Es sind Nachwahlen für den Ausschuss für Bildung und Soziales, für den Kita-Beirat und für die Schulverbandsversammlung erforderlich.

Herr Höper schlägt für die AfW-Fraktion wie folgt vor:

Ausschuss für Bildung und Soziales

Stellv. Mitglied: Jens Danker

Kita-Beirat

Mitglied: Heiko Prüß

Schulverbandsversammlung

Stellv. Mitglied: Bernd Schäffer

Die Gemeindevertretung wählt **einstimmig** die Genannten als Mitglieder der genannten Ausschüsse und der Schulverbandsversammlung.

TOP 7: Sachstandsbericht und Aussprache über die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Wattenbek und im Amt Bordesholm

Herr Ladehoff teilt unter anderem folgendes mit:

In 2015 muss das Amt laut Aufnahmequote insgesamt 141 Asylbewerber aufnehmen. Es wurden bereits 78 Personen aufgenommen. Noch aufzunehmen sind 63 Personen. Mit Stand vom 22.09.2015 leben im Amtsgebiet 128 Asylbewerber. Diese sind wohnhaft in Bordesholm (88), Wattenbek (5), Sören (2), Brügge (11), Grevenkrug (17), Schönbek (5). Hiervon sind 87 Männer, 25 Frauen und 16 Kinder unter 18 Jahren. Die Herkunftsländer sind unter anderem Syrien, Armenien, Albanien, Afghanistan, Kosovo, Iran, Jemen, Russische Föderationen. Aktuell sind vom Amt insgesamt 40 Wohnungen, 7 Häuser und 4 Zimmer mit insgesamt 51 Wohnheiten angemietet.

Die Flüchtlinge sollen möglichst privat untergebracht werden. Zentrale Lösungen sollen vermieden werden.

Die Wohnungen müssen vom Amt komplett ausgestattet werden. **Bürgermeister Schröder** weist darauf hin, dass die Wohnungen vorgehalten werden müssen. Auch Leerstände müssen vom Amt gezahlt werden. Die Gelder fließen erst, wenn die Wohnungen bewohnt sind.

Es schließt sich eine Aussprache an.

Frau Haese fragt an, wie die Verständigung erfolgt. **Frau Kämpf** verweist auf den Freundeskreis der Asylsuchenden. Es haben sich 15 ehemalige Lehrerinnen und Lehrer bereit erklärt, Sprachkurse zu geben. Auch einige Asylbewerber helfen zum Übersetzen aus. Es wird kein Sprachkurs gezahlt, solange die Anerkennung noch nicht erfolgt ist.

Herr Lembrecht teilt mit, dass schon vereinzelt Flüchtlingskinder die Kitas besuchen. Diese lernen dort schnell Deutsch. **Frau Schmidt** verweist auf den Deutschunterricht von schulpflichtigen Kindern in beengten Räumen an der Schule am Eiderwald in Flintbek. **Herr Heidemann** weist darauf hin, dass in der Wattenbeker Grundschule Räumlichkeiten vorhanden sind. **Bürgermeister Schröder** bemerkt, dass eine Beratung diesbezüglich im Schulverband erfolgen sollte.

Herr Ladehoff erläutert das Asylverfahren. **Herr Lembrecht** teilt mit, dass das Amt sehr viel Wohnraum anmietet. Daher ist günstiger Wohnraum fast nicht mehr vorhanden. Das Amt hat selber keine Grundstücke, lediglich die Gemeinden. Es soll keine große zentrale Unterkunft gebaut werden, sondern vier bis sechs Einheiten mit jeweils 6 bis 12 Wohnungen an verschiedenen Standorten. Die Wohnungen könnten dann nach der Nutzung für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden. In den nächsten Wochen werden die Vorgaben vom Land bekanntgegeben, um den Wohnungsbau zu erleichtern.

Frau Schmidt fragt an bezüglich Hausrat. **Herr Ladehoff** bittet darum, sich an das Amt zu wenden, da komplett alles benötigt wird.

Frau Haese fragt an bezüglich der Integration der Jugendlichen. **Frau Kämpf** teilt mit, dass Kontakt zu den Sportvereinen besteht. Auf Nachfrage zur Arbeitsaufnahme teilt **Herr Ladehoff** mit, dass die ersten drei Monate gar nicht gearbeitet werden dürfte. Von drei bis 15 Monaten darf lediglich nur unter ganz strengen Bedingungen einer Tätigkeit nachgekommen werden, dies aber der Erfahrung nach auch nur theoretisch.

Bürgermeister Schröder weist abschließend darauf hin, dass günstiger Wohnraum, nicht nur für Flüchtlinge, benötigt wird und appelliert entsprechend an die Wattenbeker Bürgerinnen und Bürger.

Herr Ladehoff weist auf das Benefizkonzert am 11.10.2015 im Savoy-Kino Bordesholm hin.

TOP 8: Kündigung und Änderung der Gründungsvereinbarung des Schulverbandes Bordesholm

Bürgermeister Schröder verweist auf die Vorlage.

Es schließt sich eine Diskussion an.

Herr Höper teilt mit, dass diesbezüglich Fraktionsgespräche stattgefunden haben. Nach seiner Auffassung und nach Prüfung würde eine Zustimmung Untreue bedeuten. Eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht ergab, dass eine Kündigung und Änderung der Vereinbarung unproblematisch ist. Dies ist jedoch nur eine mündliche Aussage. Herr Höper stellt den Antrag, den TOP zu vertagen.

Herr Lembrecht ist der Auffassung, dass der Vertrag abgeschlossen werden darf. Die Sachlage muss über mehrere Haushaltsjahre gesehen werden. Wenn alle Vertragspartner ihre Zustimmung erklären, kann ein Vertrag geändert werden. Seiner Auffassung nach ist der Vertrag ausgewogen und wird rechtlich haltbar sein. Es wird eine juristische Prüfung durch den Kreis vorgenommen. Dann wird eine schriftliche Stellungnahme erfolgen.

Herr Sarau weist darauf hin, dass bereits in der Sitzung im März darauf hingewiesen wurde, dass eine rechtliche Klärung erfolgen sollte.

Herr Dr. Bruhn-Lobin schlägt vor, die Entscheidung nach rechtlicher Klärung an den Haupt- und Finanzausschuss zu übertragen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Der Haupt- und Finanzausschuss wird ermächtigt, eine Entscheidung zu treffen, wenn die Stellungnahme des Kreises vorliegt.

TOP 9: Sachstandsbericht über die Entschlammung der drei Regenrückhaltebecken am Reesdorfer Weg, Nienröden und Saalskamp

Herr Haese teilt mit, dass vom Amt die erforderlichen Informationen nicht zur Verfügung gestellt werden. **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass die Ausschreibung vorbereitet wurde.

Herr Herbert bemerkt, dass er einen Sachstandsbericht vom Amt erwartet hätte.

Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte schließt **Bürgermeister Schröder** die Öffentlichkeit aus.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 10: Zusammenarbeit mit dem Amt; Beschlussumsetzung

TOP 11: Grundstücksangelegenheiten

TOP 12: Personalangelegenheiten

Bürgermeister Schröder stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse werden nicht bekanntgegeben.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Bürgermeister Schröder** die Sitzung um 22.00 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin